

[Online library] Wer zuletzt lacht: Ein Krnten-Krimi (Ernesto-Valenti-Krimi 2)

Wer zuletzt lacht: Ein Krnten-Krimi (Ernesto-Valenti-Krimi 2)

Von Wilhelm Kuehs

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #155600 in eBooksVerffentlicht am: 2015-12-15Erscheinungsdatum:
2015-12-15File Name: B017T3FUCI | File size: 70.Mb

Von Wilhelm Kuehs : Wer zuletzt lacht: Ein Krnten-Krimi (Ernesto-Valenti-Krimi 2) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wer zuletzt lacht: Ein Krnten-Krimi (Ernesto-Valenti-Krimi 2):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schluss mit lustig, trifft's ziemlich exakt
Von Alfred Stadlmann
Wer zuletzt lacht, der neue Roman von Wilhelm Kuehs, spielt zur Faschingszeit in der Narrenhochburg Villach. Als Faschingsmuffel wrde Ernesto Valenti die Stadt um diese Jahreszeit meiden, wie der Papst ein Bordell. Aber als Brgermeister Guggenbichler bei einer Veranstaltung im Kongresszentrum Villach sein Leben lsst, muss der investigative Journalist aus Klagenfurt einfach ran. Zumal der Villacher Brgermeister mit dem Gesicht im Heringssalat zu liegen kam, der etwas mit Zyankali verfeinert worden ist. Der schlaue Sprhund Ernesto Valenti, eigentlich leitender Redakteur bei der Krntner Tagespost, nimmt Witterung auf und entdeckt bald im Gildenhau des Villacher Faschings, das hochrangige Politiker und Wirtschaftstreibende dort ein Netzwerk der Wollust und Dekadenz unter der Fahne des Humors betreiben. Wie ein Mineur, der mit Sprengstoff seinen Tunnel vorantreibt, treibt Valenti mit seinen Fragen die bedeutsamen Persnlichkeiten auf der Suche nach dem Tter vor sich her. Was den ermittelnden Major Steinkellner, mit dem Valenti in einem subtilen Wettstreit liegt, wer wohl als Erster den Mord aufklrt, mitunter zur Weiglut treibt. Auch der Sekretr des Landeshauptmanns zuckt aus, als Valenti im Zuge seiner Recherchen einen Artikel schreibt, indem man assoziieren knnte, dass das Land Krnten an einer Agentur beteiligt ist, die mit Steuergeldern Bordelle finanziert. Der Gegenwind fr Valenti wird immer heftiger und bald wird an dem Liegestuhl auf der Terrasse gesgt, auf dem der Valenti gerne liegt, den Winterhimmel betrachtet und seine selbst gedrehten Zigaretten raucht. Der Gildenmeister, der Faschingskanzler, die Ehefrau und auch die Geliebte des Brgermeisters und natrlich der Faschingsprinz, stehen ganz oben auf Valentis Tterliste. Fr den rechtschaffenen und nach Gerechtigkeit suchenden Reporter htten sie alle ein Motiv und auch die Mglichkeit gehabt, den Heringssalat zu manipulieren. Doch die Verdchtigen versuchen, den Spie umzudrehen, und Valenti wird von ihnen als Gast hinter der Bhne des Villacher Kongresszentrums gelotst, wo er Zeuge einer wsten Orgie wird. Doch Valenti wehrt sich, in diese Kreise aufgenommen zu werden, ermittelt weiter, stellt Fragen, bohrt und kommt so einem skandalen Treiben auf die Spur, das bis in hchste Regierungskreise reicht. Autor Wilhelm Kuehs versteht es hervorragend, dem Leser bildhaft zu beschreiben, was er beim Schreiben sieht, ohne dabei langatmig oder gar langweilig zu werden. Das Buch liest sich, als gehe man neben dem Erzler her und beobachte dabei das lautstarke Villacher Faschingstreiben, die unlauteren Machenschaften der Einflussreichen, die ngste der Opfer und die gefrorene Stille des Wrthersees. Sein Protagonist, Ernesto Valenti, ist dreidimensional, menschlich und sein Auftreten und seine Dialoge sind glaubwrdig. Als Leser ist man auf Valentis Seite, so man kein Politiker oder Geschftsmann mit einer Leiche im Keller ist. Und man fiebert mit, wer denn der Mrder des Brgermeisters sein knnte und mchte am Ende auch, dass diese triebgesteuerten und gierigen Subjekte mit Narrenkappen ihre gerechten Strafen erhalten. Auch wenn der Autor in seiner Nachbemerkung festhlt, dass ein Roman keine Reportage ist, dass dabei Elemente der Wirklichkeit transferiert, modelliert und manchmal bis zur Kenntlichkeit entstellt werden, um ein sekundres System, eine narrative Welt zu schaffen, dann mag das auf seinen Roman zutreffen. Geben wird es solche Tter, die mit so abscheulichen Methoden agieren und sich dazu die Einflussreichen und Mchtigen kaufen, bestimmt, wenn auch nicht in Villach. Nach Der letzte Rock hat keine Taschen ein weiterer, groartiger Krimi von Wilhelm Kuehs, der es ausgezeichnet verstanden hat, mich von Anfang bis Ende bestens zu unterhalten.
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Krimi mit Tiefgang und unerwarteten Wendungen
Von J. Dorn
Wrend die Narren ihr "lustiges" Spiel bei der Villacher Faschingssitzung treiben stirbt Brgermeister Alois Guggenbichler. War es Mord? Wer hat ein Motiv? Wer ist der Tter? Oder die Tterin? Wer hat einen Vorteil durch den Tod des Brgermeisters? All diesen Fragen geht Ernesto Valenti nach und frdert unglaubliches zu Tage. Valenti wandert durch einen scheinbar undurchdringlichen Sumpf aus Korruption, Gnstlingswirtschaft, Bordellen und Affren. Wilhelm Kuehs schafft es auch mit neuem Erzhlstil eine fesselnde und undurchsichtige Stimmung zu erzeugen, in der man mit den Protagonisten mit "lebt". Ein wunderbarer Krimi der lust auf mehr macht.
2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Dionysische unter der Narrenkappe!
Von B. Schnuch
Mit Wer zuletzt lacht hat der Autor Kuehs einen herrlichen kommunalpolitischen Krntner-Krimi geschrieben. In seinem ersten Krntner-Krimi bedrohten die Mnche aus dem fernen Osten die Krntner-Kultur und nun droht der Stadt Villach ein Massen-Sextourismus. Gut das es den ehrlichen, konservativen, eisernen, standfesten und unnachgiebigen Journalisten Ernesto Valenti gibt. Er mag den Faschingsrummel nicht und ist gezwungen sich dem Diktat der Arbeit zu beugen. Besttigt wird seine Abneigung, als der Brgermeister bei der Prunksitzung vergiftet wird. Eine ffentliche Hinrichtung? Valenti mit seinem Hang zur griechischen Kultur assoziiert den Schierlingsbecher. Wer reichte dem Opfer das Zyankali? War es die gedemtigte Ehefrau? War es die Geliebte? Ein politischer Gegner? Oder hat ein Mitglied der Faschingsgilde die Hand im Spiel? Valenti findet immer mehr Parallelen zwischen dem Gott Dionysos, der im Rausch, mit Wein, Weib und Gesang griechische Stdte einnahm, die Herrschenden in animalischen Festen vereinnahmte. Wird auch die Villacher Faschingsgilde von einem modernen Dionysos gelenkt? Ein jahrelanger Widersacher des Brgermeisters tut sich hier hervor, jemand der geschickt die Fden zieht, Menschen mit politischer Macht um sich sammelt und an sich bindet. Der Brgermeister hat seit Jahren den Plan zu einem neuen Einkaufszentrum im Osten der Stadt vereitelt, ebenso die Ausbreitung von Sexzentren in der Stadt erfolgreich boykottiert. Nun ist er tot und der Weg ist frei, die Investoren im In- und Ausland werden seit Jahren hofiert. Sind Arbeitspltze in der Region wichtiger als Menschenrecht und Moral, Gesetze und Verordnung knnten gendert - angepasst werden. Der ermittelnde Major Steinkellner regiert ablehnend, als Valenti ihm seine Theorie darlegen will,

er braucht keinen Sherlock Holmes. Für ihn ist die Ehefrau die Hauptverdächtige und er nimmt sie fest. Valenti recherchiert und liest sogar die dümmlichen Witze und geschmacklosen Auftritte von bergewichtigen Männern im Tat und Damenunterwische live über sich ergehen. Der grobe, alkoholgetrunke, animalische Sex nach einer Faschingssitzung widert ihn an. Er findet keinen Gefallen daran, sondern nur Erniedrigung und Ausbeutung. Ist hier das Tatmotiv und der Mörder zu suchen? Ernesto Valenti liest nicht locker und liest sich in die Gemeinderatsbeschlüsse ein. Er begibt sich in die Höhle des Löwen und wird fast von der schönen Roxana vereinnahmt, er ist schließlich auch nur ein Mann. Seine Ermittlungen sind erfolgreich, aber die Reichen und Mächtigen sind über Seilschaften gut vernetzt und behindern den Journalisten. Er wird vom Fall abgezogen und strafversetzt, bis in die politische Spitze des Landes reicht der Einfluss seines Hauptverdächtigen. Valentino kann mit Hilfe der Polizei einige Frauen, die wie Sexsklaven gehalten wurden befreien. Ein Auftakt für weitere Episoden mit diesem mächtigen charmanten Feind könnte sich ankündigen und die Leserin ist sehr gespannt ob der Autor diesem Lieblingsfeind weitere Krimiseiten gönnt. Die Mischung aus Fasching und Politik ist gelungen, das Sujet Menschenhandel ist noch nicht ganz geklärt und könnte eine Fortsetzung vertragen, die Spannung ist da, und hoffentlich auch bald der neue Krimi. Ich kann diesen Kärntner- Krimi wärmstens empfehlen, auch wenn er die schlimmsten Assoziationen, die Fasching zu bieten hat, verarbeitet. Interessant und gekonnt sind die Einblicke in den Journalismus und die Zeitungsausschnitte. Ich freue mich schon jetzt auf den nächsten Kärntner- Krimi.

Kurzbeschreibung Der Tod trägt eine Narrenkappe! Mörderisches Treiben beim Villacher Fasching. Mord beim Villacher Fasching: Der Bürgermeister gibt den Löffel ab Während des alljährlichen Faschingsempfangs des Bürgermeisters kippt dieser plötzlich in einen Teller Heringssalat - und ist tot. Der Journalist Ernesto Valenti ist rasch vor Ort. Ebenso wie dem ermittelnden Polizisten Major Steinkellner ist ihm rasch klar: Es muss sich um einen Giftmord handeln. Eine Reihe von möglichen Motiven Wer steckt hinter dem perfiden Mord? Wer wollte den Bürgermeister vor den Augen der Öffentlichkeit einen grausigen Tod sterben sehen? Waren es seine politischen Gegner, denen er sich vehement entgegenstellte? Kommt der Mörder aus seinem privaten Umfeld? War es ein Bordellbetreiber, dem vom Bürgermeister Steine in den Weg gelegt wurden? Viele Spuren sind es, denen Valenti folgt. Während die Polizei recht schnell einen Verdacht hat, hält Ernesto die Augen nach allen Seiten offen ... Dionysisches Treiben in Villach Bei seinen Recherchen taucht Ernesto Valenti immer tiefer in die dubiosen Machenschaften hinter den Kulissen des Villacher Faschings ein. Freunderlwirtschaft, Korruption, Prostitution - es ist ein wüstes Treiben, das sich offenbart. Menschen werden erbarmungslos ausgebeutet, während sich andere bereichern - und das alles unter der strahlenden Sonne Kärntens. Ernesto Valenti - ein kluger Ermittler mit Spürsinn für Kärntens dunkelste Seiten Valenti liest nicht locker: Klug, berlegt und hartnäckig ist er Verbrechen auf der Spur. Als erfahrener Journalist hat er ein feines Gespür für Ungerechtigkeit, Kriminalität und Korruption. Wilhelm Kuehs erzählt eine spannende und hervorragend recherchierte Geschichte von dem, was sich hinter Masken, Narrenkappen und Faschingskostümen verbirgt. **Pressestimmen** "Spannend und ansatzlos geschrieben - eine gute Lektüre, nicht nur für die 'dollen' Tage." SR3 Krimi-Tipp, Ulli Wagner **Kurzbeschreibung** Der Tod trägt eine Narrenkappe! Mörderisches Treiben beim Villacher Fasching. Mord beim Villacher Fasching: Der Bürgermeister gibt den Löffel ab Während des alljährlichen Faschingsempfangs des Bürgermeisters kippt dieser plötzlich in einen Teller Heringssalat - und ist tot. Der Journalist Ernesto Valenti ist rasch vor Ort. Ebenso wie dem ermittelnden Polizisten Major Steinkellner ist ihm rasch klar: Es muss sich um einen Giftmord handeln. Eine Reihe von möglichen Motiven Wer steckt hinter dem perfiden Mord? Wer wollte den Bürgermeister vor den Augen der Öffentlichkeit einen grausigen Tod sterben sehen? Waren es seine politischen Gegner, denen er sich vehement entgegenstellte? Kommt der Mörder aus seinem privaten Umfeld? War es ein Bordellbetreiber, dem vom Bürgermeister Steine in den Weg gelegt wurden? Viele Spuren sind es, denen Valenti folgt. Während die Polizei recht schnell einen Verdacht hat, hält Ernesto die Augen nach allen Seiten offen ... Dionysisches Treiben in Villach Bei seinen Recherchen taucht Ernesto Valenti immer tiefer in die dubiosen Machenschaften hinter den Kulissen des Villacher Faschings ein. Freunderlwirtschaft, Korruption, Prostitution - es ist ein wüstes Treiben, das sich offenbart. Menschen werden erbarmungslos ausgebeutet, während sich andere bereichern - und das alles unter der strahlenden Sonne Kärntens. Ernesto Valenti - ein kluger Ermittler mit Spürsinn für Kärntens dunkelste Seiten Valenti liest nicht locker: Klug, berlegt und hartnäckig ist er Verbrechen auf der Spur. Als erfahrener Journalist hat er ein feines Gespür für Ungerechtigkeit, Kriminalität und Korruption. Wilhelm Kuehs erzählt eine spannende und hervorragend recherchierte Geschichte von dem, was sich hinter Masken, Narrenkappen und Faschingskostümen verbirgt.